



**Viel Applaus ernteten die Akteure des vorweihnachtlichen Konzerts des Kultur- und Förderkreises. Franz Kissel (links) dankte am Ende den Musikern und Sängern, insbesondere Pianist Michael Knopke (2.v.l.), Sopranistin Silke Walde (3.v.l.) und Dirigentin Olga Durnova (4.v.l.).** Foto: Krüger

# Diese Töne machen süchtig

## Vorweihnachtliches Konzert des Kultur- und Förderkreises

*Ein vorweihnachtliches Konzert der besonderen Art bot der Kultur- und Förderkreis (KuFö) am dritten Advent den Besuchern in der evangelischen Kirche.*

Zu Gast waren der Possev-Chor unter der künstlerischen Leitung von Olga Durnova und die „Tonsüchtigen“ mit Silke Walde (Sopran) und Michael Knopke am Klavier. Der Vorsitzende des KuFö, Franz Kissel, begrüßte die gut 150 Besucher und versprach ihnen ein vorweihnachtliches Konzert mit christlichen und weltlichen Liedern zur Advents- und Weihnachtszeit. Vlada Philipp, Mitwirkende im Possev-Chor, führte mit einfühlsamen Worten

durch den Abend, der mit russischer geistlicher Musik begann.

„Die Tonsüchtigen“ setzten mit dem Weihnachtslied „Hark! The Herald Angels Sing“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy das Programm fort, um dann musikalisch die Geschichte von der Geburt Jesu Christi vorzutragen. Im Programm waren auch das „Kalendarlied“ von Franz Grothe und „Weihnacht, Weihnacht“, wunderbar gesungen von der Sopranistin Silke Walde.

Im zweiten Abschnitt erzählte der Possev-Chor in seinen Liedern vom russischen Winter, von Kälte, Schnee und der weiten Steppe und forderte bei „Kalinka, Kalinka“ zum Mitklatschen auf. Mit Weihnachts-

liedern in russischer und deutscher Sprache im dritten Abschnitt klang ein wunderschöner Abend in der Weihnachtszeit musikalisch aus, bevor mit Michael Knopke an der Kirchenorgel gemeinsam das Lied „Macht hoch die Tür“ gesungen wurde. Es gab viel Applaus.

Zum Abschluss bedankte sich Franz Kissel mit Blumen und kleinen Präsenten bei allen Beteiligten, insbesondere bei Dirigentin Olga Durnova, aber auch bei der Sopranistin Silke Walde und ihrem Begleiter auf dem Klavier. Franz Kissel wünschte sowohl den Künstlern, als auch den Besuchern ein gesegnetes und friedvolles Weihnachten und ein glückliches neues Jahr. mk